



<https://biz.li/429u>

## FUSSBALL IM BEZIRK: TSV PATTENSEN GEWINNT 3:1

Veröffentlicht am 15.11.2014 um 18:14 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem 3:1 (2:)-Erfolg heute bei HSC Blau-Weiß Tündern hat sich Landesligist TSV Pattensen in der Tabelle ein wenig Luft nach unten verschafft, belegt nun keinen Abstiegsplatz mehr. "Ein verdienter Sieg der Pattenser", wie auch Tünderns Trainer Siegfried Motzner anerkennt.. Nach dem Spiel war Abklatschen angesagt: Spieler, Trainer, Betreuer und Zuschauer des TSV Pattensen strahlten und freuten sich über diesen Erfolg. Immerhin war es ein sogenanntes Sechs-Punkte Spiel. "Das ging hier heute nur über den Kampf", sagte TSV-Mittelfeldmotor Simon Hinske. "Auf diesem schlechten Sportplatz war spielerisch wenig machbar." Siegfried Motzner sah 60 Minuten lang den TSV Pattensen als die bessere Mannschaft. Seinem Team habe die 1:0-Führung durch Florian Fricke (33.) aus kurzer Distanz nach einem Eckball und



**Jan Marquardt (Nummer 4) erzielt in der 40. Spielminute aus wenigen Metern das 1:1. / Foto: R. Kroll**

Kopfballvorlage überhaupt nicht gut getan. "Danach haben wir nachgelassen", meint Motzner. Und nach dem 1:1 (40.) durch Jan Marquardt sei der Gegner richtig ins Laufen gekommen. Dieses Tor wie auch das 2:1 (45.) durch die Bogenlampe von Ole Teklenburg kreierte Motzner allerdings dem Torwart der Gastgeber an. Der Torschütze selbst räumt ein: "Ein Torschuss sollte das nicht werden, mehr eine Flanke." Im zweiten Spielabschnitt dominierte der spätere Sieger das Geschehen, und das 3:1 (61.) durch das Kopfballtor nach Eckstoß durch Christof Haberberg - der Torwart war am Ball vorbei gesprungen - war die logische Folge. Mit etwas mehr Glück und Spucke wäre dem TSV Pattensen beinahe noch weitere Treffer gelungen. Das galt vor allem für die letzten 15 Spielminuten, als der HSC Blau-Weiß Tündern um eine Resultatsverbesserung bemüht war und Druck auf die Gäste ausübte, sich aber ständig den Kontern der Pattenser ausgesetzt sah. Die allerbeste Möglichkeit zum 4:1 bot sich Ole Teklenburg, als er nach einem weiteren Torwartpatzer aus 17 Metern das leere Tor nicht traf (76.). "Wir waren heute sehr aktiv, das war der Schlüssel zum Erfolg", sagte nach Spielende TSV-Trainer Hanno Kock. **TSV Pattensen:** Ferranti, Schnack, Hoheisel, Marquardt, Haberstock, Krösche, Hinske (89. Kosien), Teklenburg, Eilers (85. Kern), Rademacher (80. Mertesacker), Scholz. **Koldinger SV verliert unverdient 1:2** Oliver Zwillus, einer der beiden Trainer des Bezirksligisten **Koldinger SV**, konnte es nicht fassen. "Wir haben 87 Minuten lang das Spiel gemacht, aber am Ende unverdient - ich betonte unverdient - verloren." Der 1. FC Egestorf/Langreder II ging per Kopfball von Nils Baumgarten 1:0 (27.) in Führung, den Ausgleich besorgte Marc Omelan nach 35 Spielminuten. In der 82. Spielminute führte ein Konter der 2. Mannschaft des 1. FC Egestorf/Langreder durch Halis Colaker zum 2:1. Für den Koldinger SV war es am letzten Spieltag der Hinrunde die 7. Niederlage. "Der Torwart von denen hat wenigstens vier hundertprozentige Chancen vereitelt", sagte Zwillus. Das Chancenverhältnis sei 23 zu zwei für die KSVer gewesen. "Aber kein Vorwurf an die Mannschaft, sie hat gekämpft, aber diese Niederlage passt zur unseren momentanen Situation." **Koldinger SV:** Fielsch, Richard, Wirt, Hamo, Krumpholz, Schmidt, Pietrucha, Kaminski, Kazhai (84. Knowles), Pulido, Omelan